



Stauffenberg-Wochen  
2. – 20. Juli 2024



Haus der Geschichte  
Baden  
Württemberg

*20. Juli, Stauffenberg-Erinnerungsstätte*  
**Programm zum 80. Jahrestag des Umsturzversuchs**  
Führungen und Stadtrundgänge zum 20. Juli 1944

Regelmäßige Kurzführungen in der Ausstellung  
„Attentat. Stauffenberg“

**11 Uhr** Talk and Walk: Stadterkundung vom Wilhelmsbau zum Stauffenberg-Platz (Treffpunkt: Tübinger Str. 1, Wilhelmsbau, Ecke Eberhardstraße)

**14 Uhr** Talk and Walk: Stadtrundgang um Schloss- und Karlsplatz (Treffpunkt: Mahnmahl vor der Stauffenberg-Erinnerungsstätte)

*Die Rundgänge sind eine Kooperation der Stuttgarter Stolperstein-Initiativen, der Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V. und des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg.*

**Die Angebote des Stauffenberg-Monats sind kostenlos**

**Informationen**

[www.hdgbw.de/veranstaltungen](http://www.hdgbw.de/veranstaltungen)  
besucherdienst@hdgbw.de; Tel. 0711 212 3989

**Veranstaltungsorte des Stauffenberg-Monats in Stuttgart**

Stauffenberg-Erinnerungsstätte, Altes Schloss, Stauffenbergplatz  
Erinnerungsort Hotel Silber, Dorotheenstr. 10  
Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Konrad-Adenauer-Str. 16



Haus der Geschichte  
Baden  
Württemberg

*80 Jahre*  
*20. Juli 1944*

# ATTENTAT. STAUFFENBERG

Veranstaltungsreihe  
zum Jahrestag  
des Umsturzversuchs  
gegen das NS-Regime

## Digitale Angebote

### Auf den Spuren des 20. Juli 1944 in Stuttgart

Actionbound-App: Mit dem Smartphone durch die Innenstadt

Plätze, Straßennamen und eine Erinnerungsstätte – wenn man genauer hinschaut, lassen sich auch in Stuttgart Spuren des 20. Juli 1944 finden. Auch wenn der Umsturzversuch oft mit der Person Claus Graf Stauffenbergs in Verbindung gebracht wird, fällt auf der Spurensuche auf: Er war nicht alleine. Welche Personen waren noch daran beteiligt? Und wie wird im Stadtraum daran erinnert?

QR-Code zur App im Aktionszeitraum sowie weitere digitale Angebote kostenlos unter [www.stauffenberg-museum.de](http://www.stauffenberg-museum.de)

### 2. Juli, 12 Uhr, Stauffenberg-Erinnerungsstätte

#### Stuttgarter Kammerduo

Musikalische Stauffenberg-Pause

Claus Graf Stauffenberg widmete sich seit seiner Jugend mit großer Begeisterung dem Cello. Sein Instrument wird in der Ausstellung gezeigt. Gemeinsam mit seinen Brüdern gab er kammermusikalische Hauskonzerte.

In der musikalischen Mittagspause spielt das Stuttgarter Kammerduo Musik von Mozart, Glière, Hübner und Halvorsen. Rosa Neßling (Violine) und Sebastian Fritsch (Violoncello) haben zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen.

### 4. Juli, 19 Uhr, Haus der Geschichte

#### Demokratie muss auch heute verteidigt werden

Diskussion zum 80. Jahrestag des Widerstands vom 20. Juli 1944

In einer Zeit, in der radikale Kräfte die Grundlagen der deutschen Demokratie untergraben und wieder von autoritären Lösungen für das Staatswesen fabulieren, kommt der Erinnerung an den 20. Juli 1944 besondere Aktualität zu. Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué, Karl Schenk Graf von Stauffenberg und Dr. Christopher Dowe fragen danach, wie die freiheitliche Demokratie heute gegen Radikalisierung und wachsenden Rechtsextremismus verteidigt werden kann.

*Eine Kooperation der Reinhold-Maier-Stiftung, der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg*

### 10. Juli, 18 Uhr, Erinnerungsort Hotel Silber

#### Widerstand gegen Diktaturen gestern und heute

Gespräch

80 Jahre nach dem Umsturzversuch vom 20. Juli fragt die Veranstaltung nach aktuellen Formen des Widerstands gegen autoritäre Regime weltweit. Menschenrechtsverteidiger\*innen sprechen über ihre Erfahrungen und Strategien des Kampfes gegen Diktatur und Unterdrückung.

### 16. Juli, 18 Uhr, Stauffenberg-Erinnerungsstätte

#### Held\*innen des 20. Julis 1944: Widerstand und Erinnerung.

Live Podcast von und mit Schüler\*innen des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums

Claus Graf Stauffenberg ist einer der bekanntesten Absolventen des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums in Stuttgart. In einem Live-Podcast befassen sich Schüler\*innen des Gymnasiums mit dem Attentat vom 20. Juli 1944 und Stauffenberg. Sie beleuchten das ganze Ereignis und stellen fest: Es ging um viel mehr. Stauffenberg war nicht alleine, sondern Teil eines großen Netzwerkes. Und: Der 20. Juli war keine Männersache. Frauen spielten eine wichtige Rolle. Vor diesem Hintergrund diskutieren die Schüler\*innen auch darüber, ob die schulische Erinnerung an den 20. Juli überhaupt noch aktuell ist. Ist das Ereignis für uns heute noch wichtig? In kurzen Folgen befassen sich die Schüler\*innen mit den verschiedenen Themen und präsentieren live ein ganz besonderes Hörerlebnis.

### 18. Juli, 17 Uhr

#### Stadtteilrundgänge zum Widerstand gegen Hitler und Krieg

In Stuttgart Ost, Süd und Zuffenhausen

Die Spaziergänge der Stolperstein-Initiativen in den Stadtbezirken Stuttgart-Ost, Stuttgart-Süd und Zuffenhausen lenken die Aufmerksamkeit auf Menschen, die von den Nazis ermordet, verfolgt und vertrieben wurden, weil sie sich nicht anpassen wollten, dem NS-Regime die Gefolgschaft verweigerten und aufbegehrt oder organisiert Widerstand leisteten. Ihre Verfolgung wurde von der Gestapo im Hotel Silber organisiert. Ihre Schicksale zeigen ein breites und facettenreiches Bild vom Widerstand gegen Hitler und Krieg.

*Veranstalter\*innen: Stuttgarter Stolperstein-Initiativen, Initiative Lern- & Gedenkort Hotel Silber e. V., Haus der Geschichte Baden-Württemberg*

*Anmeldung: [info@stolpersteine-stuttgart-ost.de](mailto:info@stolpersteine-stuttgart-ost.de) (Ost), [werner.schmidt@t-online.de](mailto:werner.schmidt@t-online.de) (Süd), [ingeannettemoeller@gmail.com](mailto:ingeannettemoeller@gmail.com) (Zuffenhausen)*